

DEUTZ Investoren Präsentation

August 2017

The engine company.



- **DEUTZ Strategie & Positionierung**

- **Finanzzahlen**

- **Ausblick**

DEUTZ auf einen Blick

Unternehmens- profil

- Gegründet in 1864 von N.A. Otto, dem Entwickler des Viertaktmotors
- Unabhängiger Produzent von Diesel- und Gasmotoren von 25 bis 520 kW
- Weltweite Vertriebskanäle und Service-Netzwerk
- Führende Technologie und qualitativ hochwertige Produkte
- Erstklassige Kundenbasis

Segmente

- DEUTZ Compact Engines: flüssigkeitsgekühlte Motoren < 8 Liter Hubraum
- DEUTZ Customised Solutions: flüssigkeitsgekühlte Motoren > 8 Liter Hubraum und luftgekühlte Motoren

Eckdaten 2016

- Umsatz 1.260,2 Mio. €
- EBIT 23,4 Mio. €
- Eigenkapitalquote 46,3 %

Vorstand

- Dr. Frank Hiller (CEO)
- Dr. Margarete Haase (CFO)
- Michael Wellenzohn (CSO)

Langjährige Kundenbeziehungen (Beispiele)



Neue Kunden & höheres Geschäftsvolumen (Beispiele)



- DEUTZ verfügt über zahlreiche langjährige Kundenbeziehungen
- Kundenbasis durch neue Motorengeneration erweitert und diversifiziert
- Kompakte Einbaumaße und smarte Abgasnachbehandlungssysteme der Stufe IV / Tier 4 Motoren überzeugen neue Kunden

→ Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

DEUTZ Motoren für EU Stufe IV / US Tier 4 Emissionsstandard

TCD 2.9

TCD 3.6

TCD 4.1
TCD 6.1

TCD 7.8

TCD 12.0
TCD 16.0



- Wettbewerbsvorteile: kompakte Größe, geringer Kraftstoffverbrauch, smarte Abgasnachbehandlung
- DEUTZ Motoren erfüllen bereits den für 2019 avisierten nächsten EU Emissionsstandard “Stage V ready”
- Erweiterung des Produktangebots für den Emissionsstandard EU Stage V in 2019:
 - Neuer 3-Zylinder TCD 2.2 auf gleicher Plattform mit 4-Zylinder TCD 2.9; beide auch als LPG Gasmotor
 - DEUTZ beabsichtigt, sein Produktportfolio im Leistungsbereich 200 bis 700 kW mit von Liebherr bezogenen Motoren zu erweitern, die unter eigener Marke vermarktet werden

Applikationsexpertise



- Beispiel: DEUTZ 2,9 Liter Motor an technische Anforderungen verschiedener Applikationen und Kunden angepasst
- Gleicher Basismotor ausgerichtet auf eine große Bandbreite von Geräteklassen

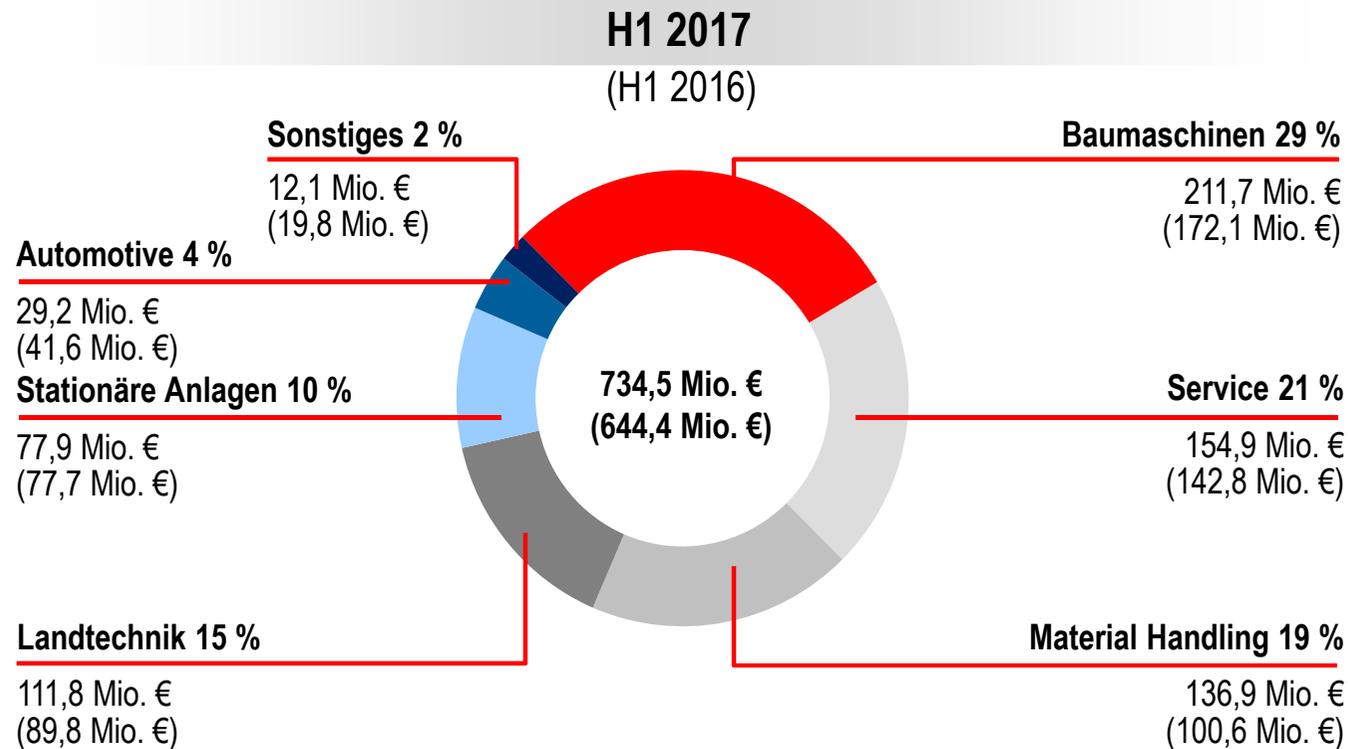
→ DEUTZ Applikationsexpertise für unterschiedliche Kundenbedürfnisse

Wesentliche Anwendungsbereiche

	Typische Anwendungen	Märkte profitieren von Makrotrends
Baumaschinen	Bagger, Radlader Straßenfertiger Untertagegeräte	 → 
Material Handling	Gabelstapler, Telehandler Hubarbeitsbühnen Flugfeldgeräte	 → 
Landtechnik	Traktoren Erntemaschinen	 → 
Stationäre Anlagen	Stromerzeugungsaggregate Pumpen Kompressoren	 → 
Automotive	Schienenfahrzeuge Spezialfahrzeuge Lastkraftwagen & Busse	 → 

→ DEUTZ Motoren werden in einer großen Bandbreite von Geräten eingesetzt

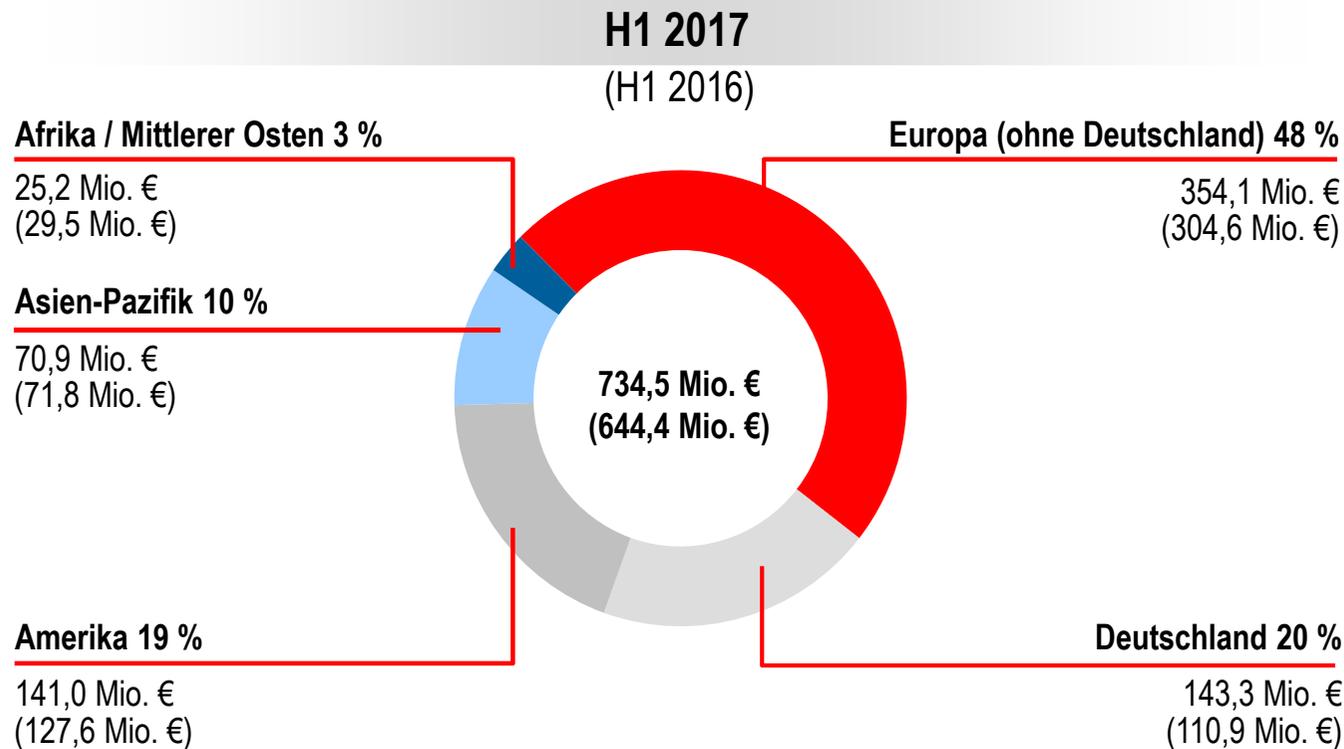
Umsatzaufteilung nach Anwendungsbereichen



- Höchste Zuwachsraten bei Material Handling (+36,1%), in der Landtechnik (+24,5%) und bei Baumaschinen (+23,0%). Das Servicegeschäft legt um 8,5% zu
- Pro-forma Automotive Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten JV DEUTZ Dalian: 157,6 Mio. € (entsprechender Umsatzanteil beträgt 18%)

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

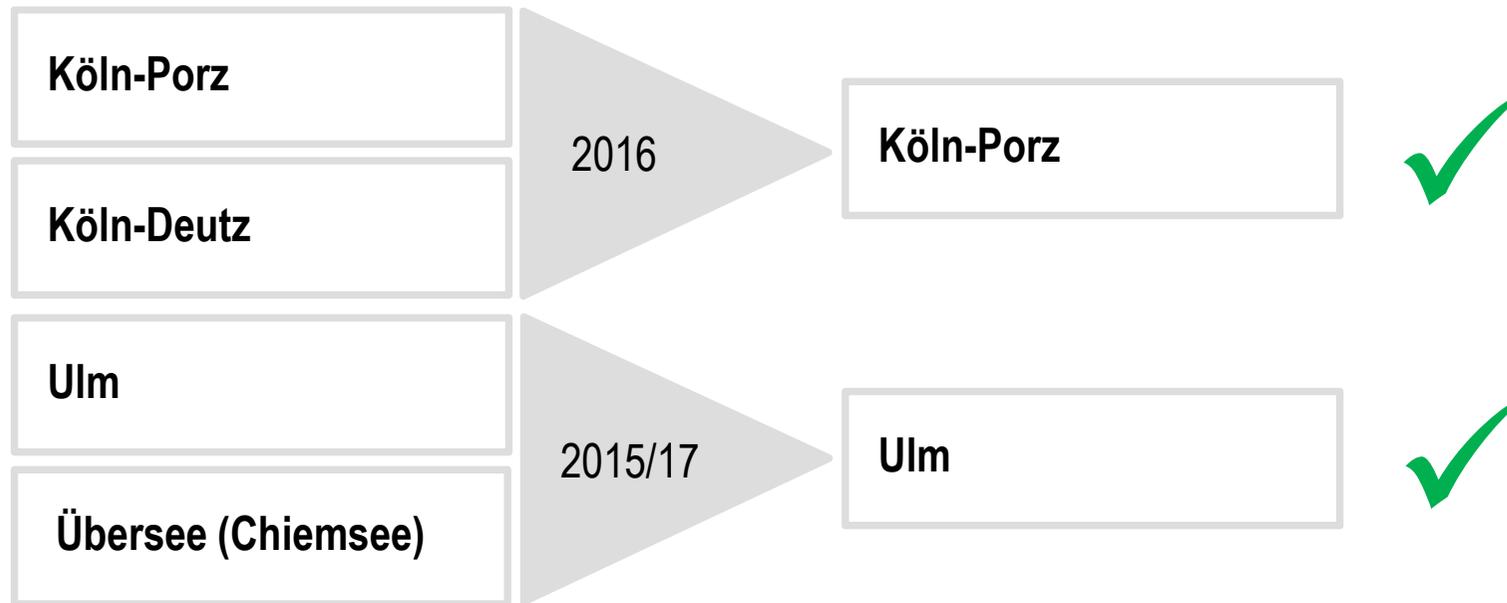
Umsatzaufteilung nach Regionen



- Umsatzzuwachs in EMEA (+17,4%) und Amerika (+10,5%). Rückgang in Asien-Pazifik (-1,3%)
- Pro-forma Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten chinesischen JV DEUTZ Dalian: 881,4 Mio. € (+8,9%); entsprechender Umsatzanteil der Region Asien-Pazifik beträgt 25%

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Standortoptimierung



- Standortoptimierung planmäßig abgeschlossen
- Effizienzgewinne circa 10 Mio. € jährlich ab 2017 (bei besserer Kapazitätsauslastung auch mehr)

➔ Nachhaltige Effizienzsteigerung durch Standortoptimierung

Früherer Standort in Köln veräußert



- Ehemalige Industriefläche in Köln-Deutz (160,000 m²) an einen Immobilienentwickler veräußert
- Das Gelände in Nähe des Rheins wird zu einem urbanen Stadtquartier mit hohem Wohnanteil konvertiert
- Kaufpreiszahlung von rund 125 Mio. € in 2017. Die Transaktion führt in Q4 2017 zu einem positiven Ergebnisbeitrag im hohen zweistelligen Millionen Euro Bereich (nach Steuern), der als Sondereffekt ausgewiesen wird
- Weitere finale Kaufpreisrate in Abhängigkeit vom Abschluss des laufenden Bebauungsplanverfahrens in den kommenden Jahre erwartet. Im Erfolgsfall reicht diese bis in den mittleren zweistelligen Millionen Euro-Bereich

- Investitionen in Technologie, Innovationen und Internationalisierung
- Erweiterung des Produktportfolios – Leistungsbereich und alternative Kraftstoffe (z.B. Gasmotoren)
- E-DEUTZ Strategie: Evaluierung neuer Geschäftsmöglichkeiten durch Elektrifizierung (Start-Stopp Technik, Hybridantrieb, Teilelektrifizierung, Motor-Downsizing, etc.)
- Vertikale Integration: Übernahme ausgewählter Händler
- Wachstum durch intelligente Kooperationen (z.B. Liebherr)

→ Organische und nicht-organische Wachstumschancen

Finanzstärke

- Eigenkapitalquote über 40 % halten
- Robustes finanzielles Fundament in volatilen Märkten

Interne Finanzierung

- Investitionen in profitable Wachstumsprojekte und Service
- Kontinuierliche Produktinnovationen

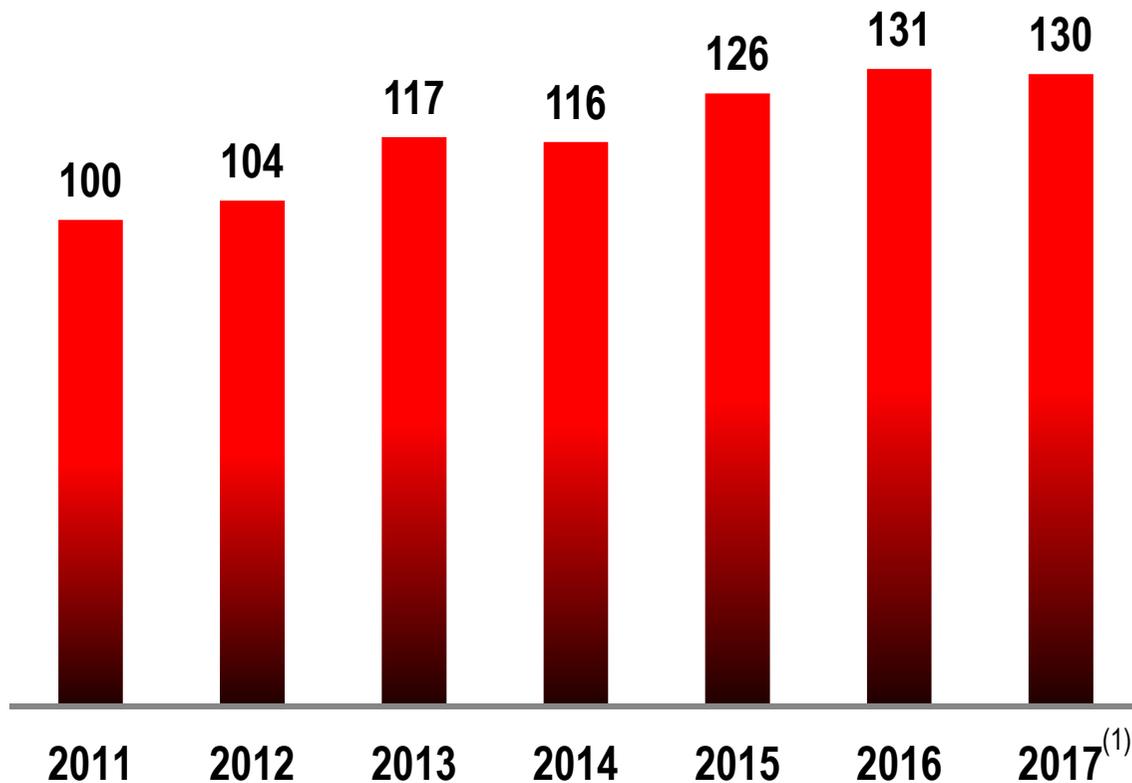
Dividendenpolitik

- Stabile oder steigende Dividende pro Aktie
- Gewinnausschüttungsquote ~30 % über Mehrjahreszeitraum

→ **Stabile oder wachsende Dividende**

Emissionsstandard treiben Umsatz

Durchschnittlicher Verkaufspreis je Motor
(indexiert; Geschäftsjahr 2011 = 100)



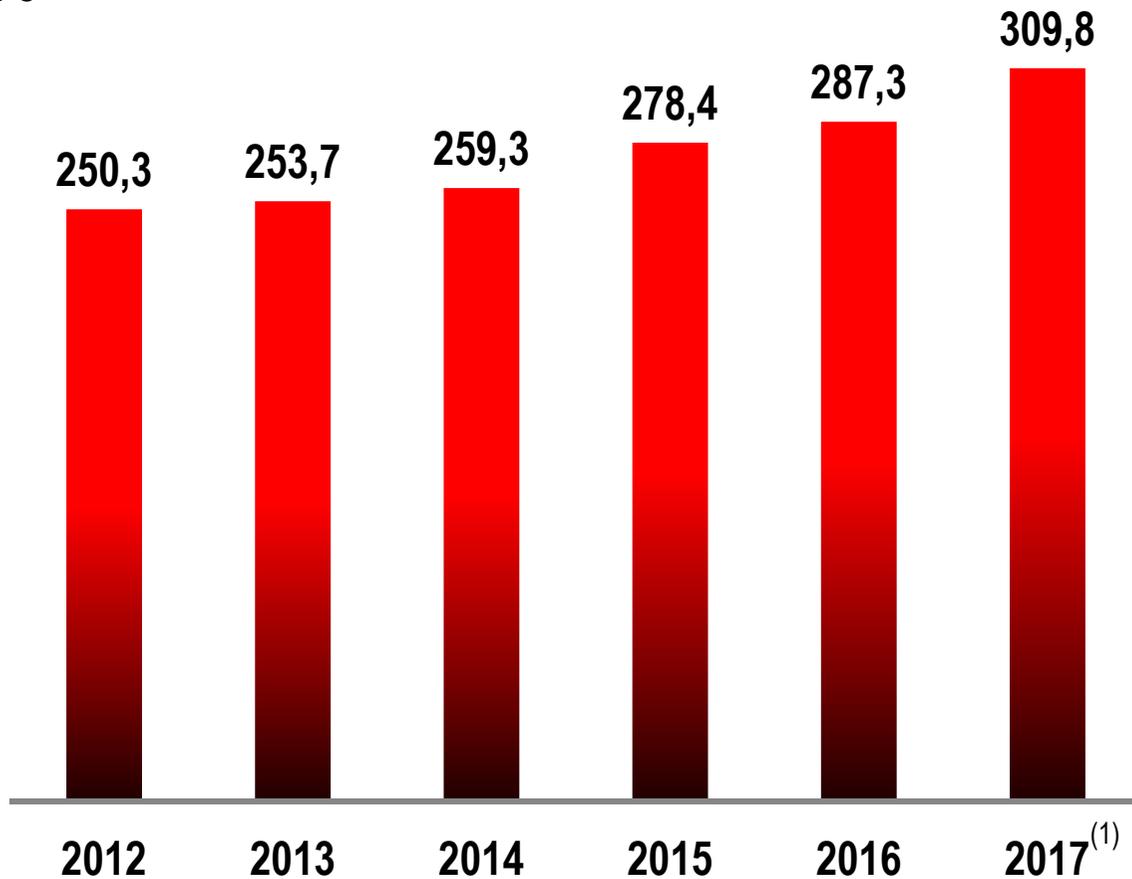
- EU Stufe IV / US Tier 4 Motoren erfordern Abgasnachbehandlungssysteme
- Steigender Anteil von Motoren neuer Emissionsstandards treibt das Umsatzwachstum
- Positive strukturelle Preismixeffekte werden sich in den nächsten Jahren fortsetzen
- Effekt in H1 2017 durch starkes Wachstum bei kleineren Motoren verwässert

(1) H1 Zahlen annualisiert

➔ **Strukturelles Wachstum aufgrund strengerer Emissionsstandards**

Servicegeschäft

Mio. €

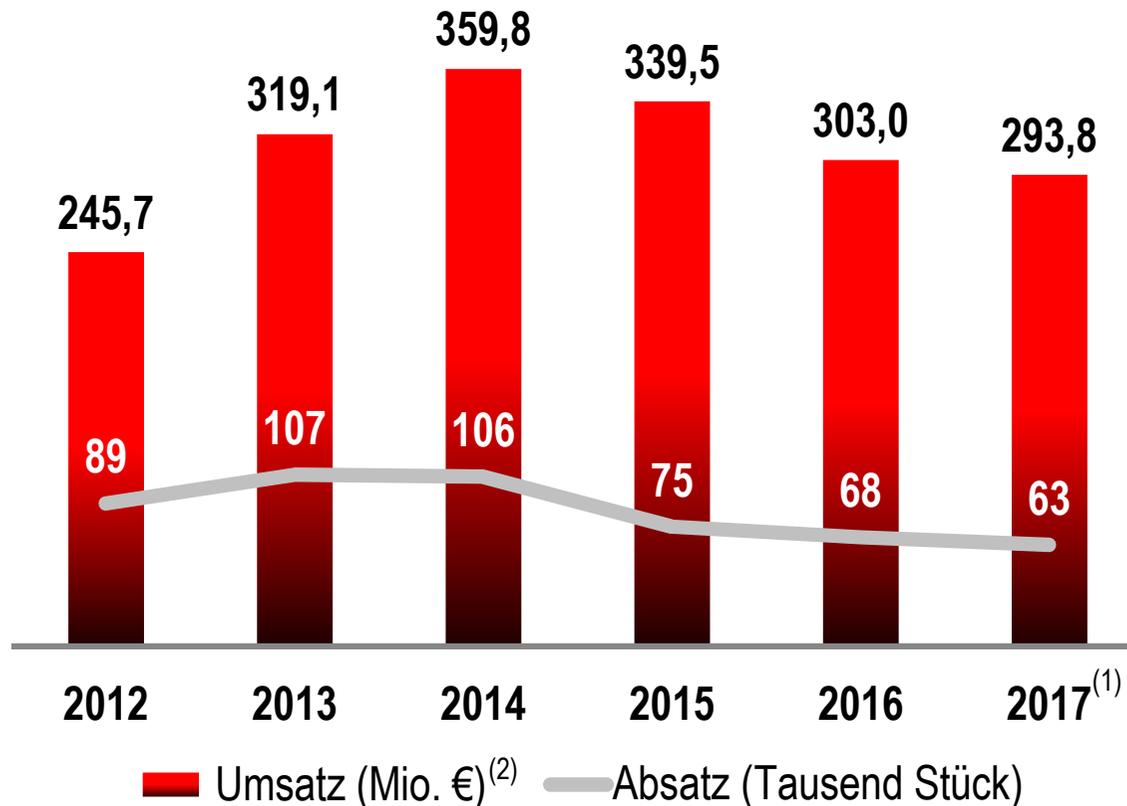


- Profitables Servicegeschäft ist unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen
- Erweiterung des Serviceangebots durch neue Motorbezogene Produkte und Dienstleistungen. Pro-aktives Händlermanagement und Training
- Investitionen in eigene Servicecenter und Übernahme einzelner Händler

(1) H1 Zahlen annualisiert

➔ Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

JV DEUTZ Dalian



(1) H1 figures annualisiert

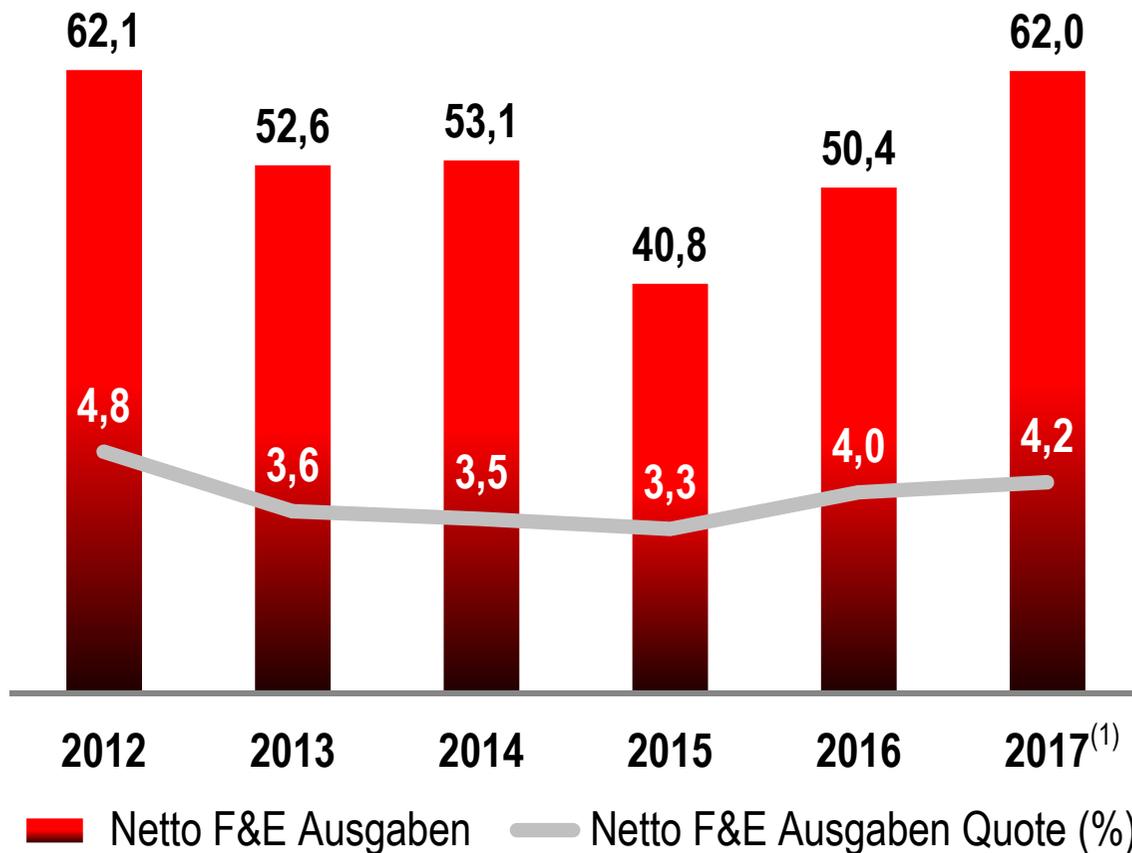
(2) At-equity konsolidiert, nicht im Konzernumsatz enthalten

- Landesweites Händler- und Servicenetzwerk
- DEUTZ Dalian produziert Dieselmotoren, die den chinesischen Emissionsstandards entsprechen
- First Automotive Works ist unser Joint Venture Partner und Großkunde für leichte & mittelschwere LKW-Motoren
- Marktdurchdringung im chinesischen Off-road Markt soll durch Nähe zum Kunden erhöht werden

→ Gut positioniert, um Wachstumschancen in China zu nutzen

F&E Ausgaben

Mio. €



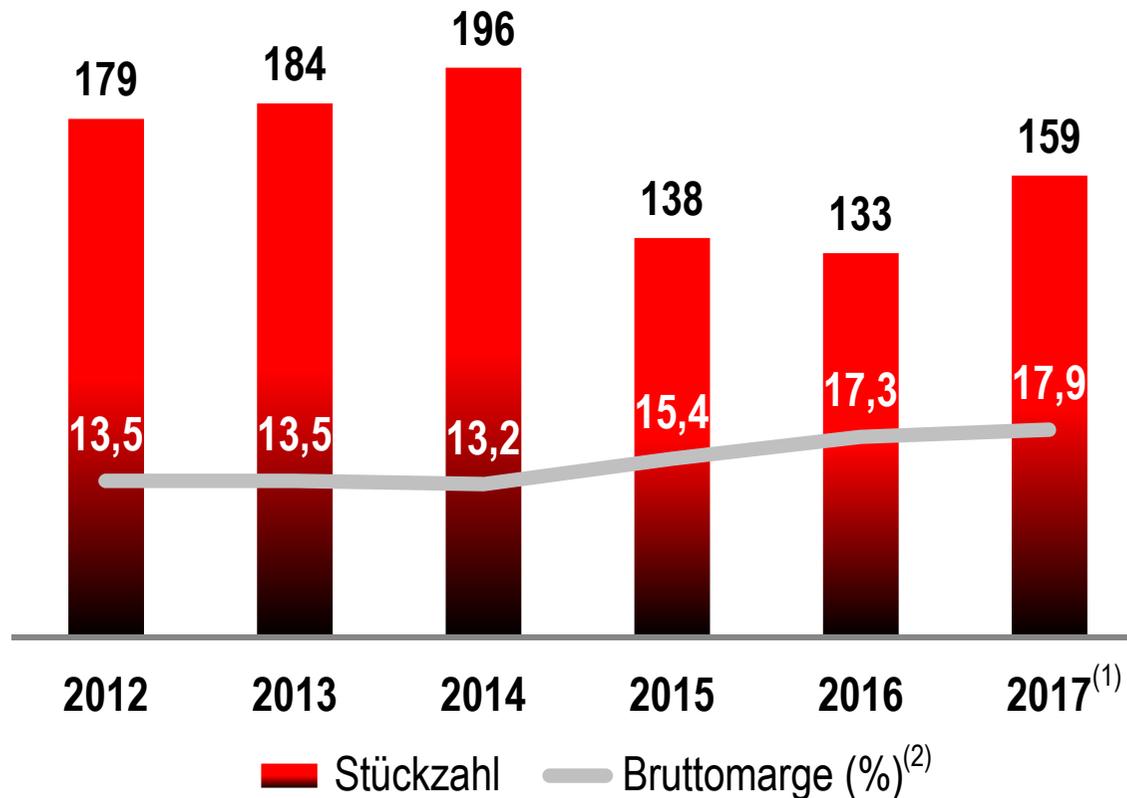
(1) H1 Zahlen annualisiert

- Kontinuierliche Produktinnovationen
- Unsere Kunden profitieren von geringerem Kraftstoffverbrauch und niedrigeren Emissionen
- Ausweitung des Produktangebots führt vorübergehend zu höheren F&E Ausgaben
- Netto F&E Ausgaben Budget 2017: 60 - 70 Mio. €

➔ **Geplanter Anstieg der F&E Ausgaben aufgrund Ausweitung des Produktangebots**

Absatz & Profitabilität

Stückzahl (Tausend)



- Volatiles Marktumfeld erfordert flexible Produktion
- Verbesserung der Bruttomarge trotz geringeren Absatzzahlen
- Höhere Kapazitätsauslastung wichtigster Treiber für die Profitabilitätsverbesserung

(1) H1 Zahlen annualisiert

(2) $\text{Bruttomarge} = (\text{Umsatz} - \text{Umsatzkosten}) / \text{Umsatz}$

➔ **Robustes Ergebnis trotz Marktschwäche & hohes Potenzial bei Markterholung**

Zusammenfassung

Von Markterholung profitieren

Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

Erweiterung des Produktportfolios für EU Stage V

Signifikante Verbesserung der Profitabilität

Finanzmittel für organisches und nicht-organisches Wachstum

Stabile oder wachsende Dividende



Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- **Finanzdaten**

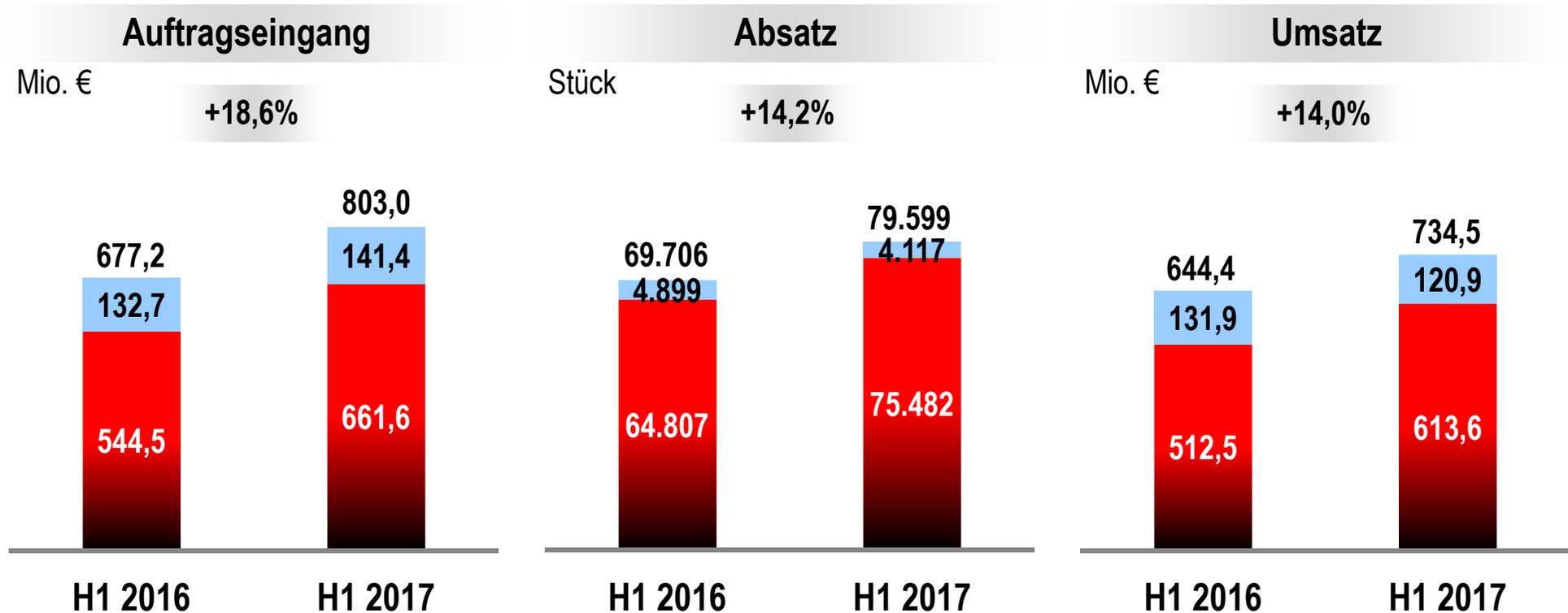
- Ausblick

Kennzahlen

Mio. €	H1 2017	Veränderung ggü. Vorjahr	Q2 2017	Veränderung ggü. Vorjahr
Auftragseingang	803,0	+18,6%	399,8	+14,3%
Umsatz	734,5	+14,0%	382,0	+11,0%
EBITDA (vor Sondereffekten)	64,7	-3,3%	36,0	+1,1%
EBIT (vor Sondereffekten)	22,8	+10,1%	15,2	+13,4%
Konzernergebnis	19,8	-1,0%	4,4	-61,1%
Free Cashflow	53,8	+71,0 Mio. €	14,1	+2,4 Mio. €

→ Zweistelliger Umsatzanstieg und starker Free Cashflow

Vertriebszahlen

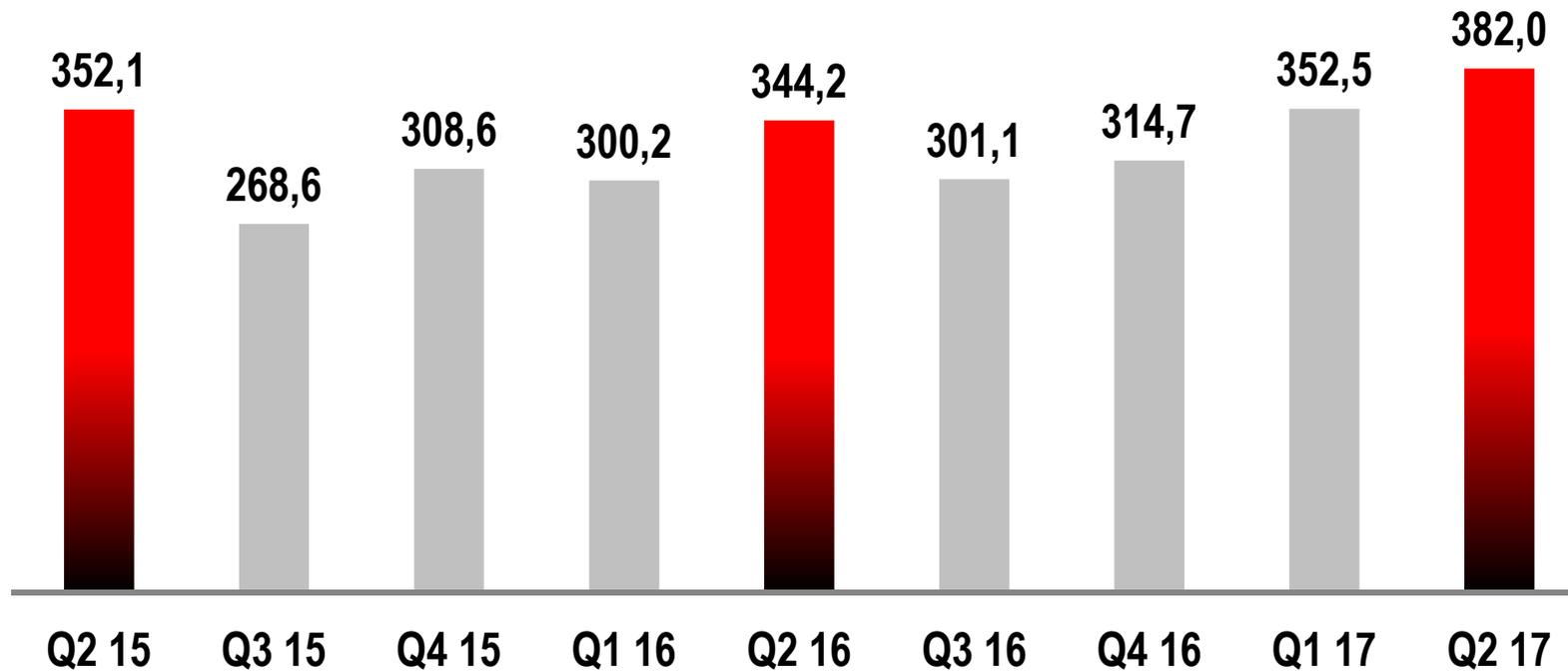


- Zweistellige Zuwachsraten bei den Vertriebszahlen durch DEUTZ Compact Engines getrieben
- Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz beträgt 1,09

■ DEUTZ Compact Engines ■ DEUTZ Customised Solutions

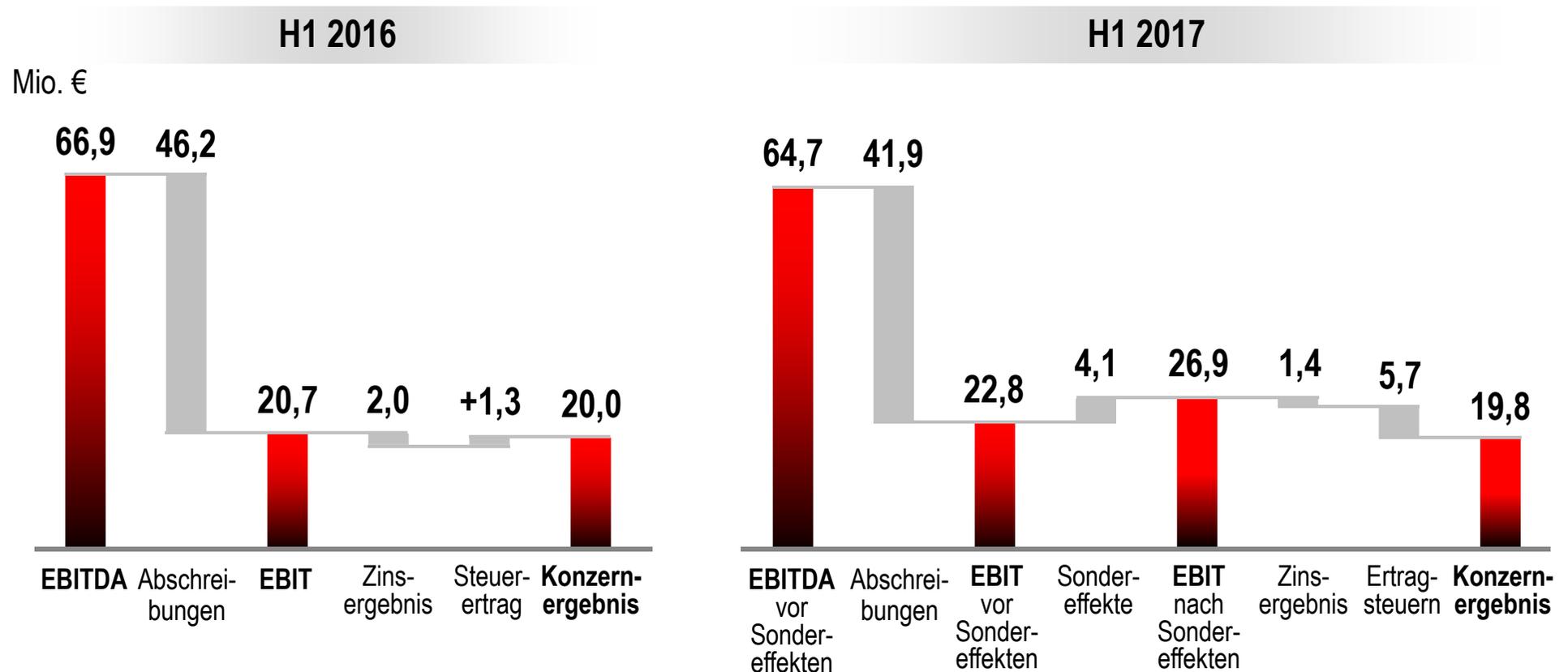
Umsatzentwicklung

Mio. €



- Umsatz in Q2 2017 steigt um 11,0% gegenüber Vorjahr und 8,4% gegenüber Vorquartal

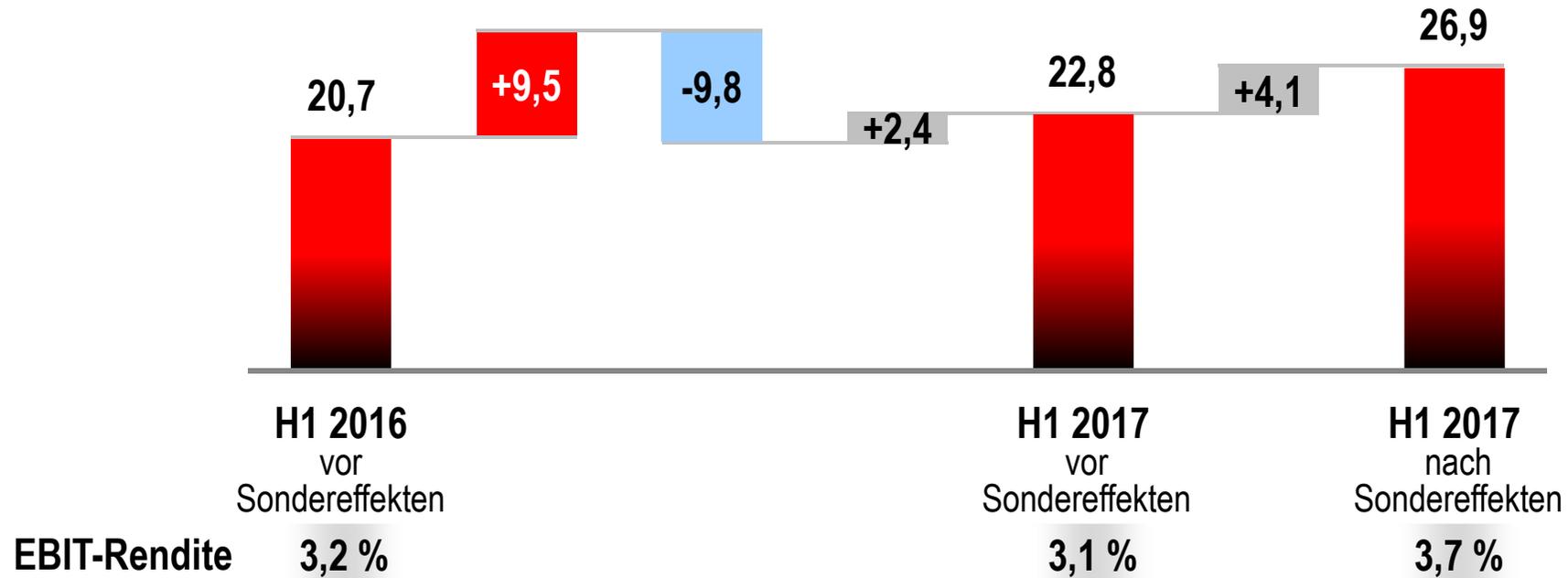
Operatives Ergebnis & Konzernergebnis



- Das Vorjahresergebnis war durch ein Lizenzgeschäft (5,5 Mio. €) begünstigt
- Rückgang der Abschreibungen
- Positive Sondereffekte in Höhe von 4,1 Mio. € in H1 2017 erzielt
- Anstieg der Ertragssteuern aufgrund latenter Steuereffekte

EBIT

Mio. €



- EBIT-Verbesserung im Segment DEUTZ Compact Engines aufgrund des höheren Geschäftsvolumens
- Das Vorjahresergebnis im Segment DEUTZ Customised Solutions wurde durch ein Lizenzgeschäft in Höhe von 5,5 Mio. € begünstigt

■ DEUTZ Compact Engines ■ DEUTZ Customised Solutions ■ Sonstiges

Segment: DEUTZ Compact Engines

Mio. €	H1 2017	H1 2016	Delta in %
Auftragseingang	661,6	544,5	21,5
Absatz	75.482	64.807	16,5
Umsatz	613,6	512,5	19,7
EBIT (vor Sonderfaktoren)	11,4	1,9	>100

Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Delta in %
Auftragseingang	335,3	285,1	17,6
Absatz	40.161	35.037	14,6
Umsatz	319,5	277,0	15,3
EBIT (vor Sonderfaktoren)	9,9	4,2	>100

- Substanzieller Anstieg des Auftragseingangs
- Zweistelliges Umsatzwachstum in allen wesentlichen Anwendungsbereichen: Material Handling (+37,6%), Landtechnik (+25,0%), Baumaschinen (+23,3%)
- Der Serviceumsatz legt um 10,8 % zu
- Operativer Gewinn verbessert sich deutlich um 9,5 Mio. € aufgrund höherem Geschäftsvolumen. Negative Währungseffekte und höhere F&E-Ausgaben wurden überkompensiert

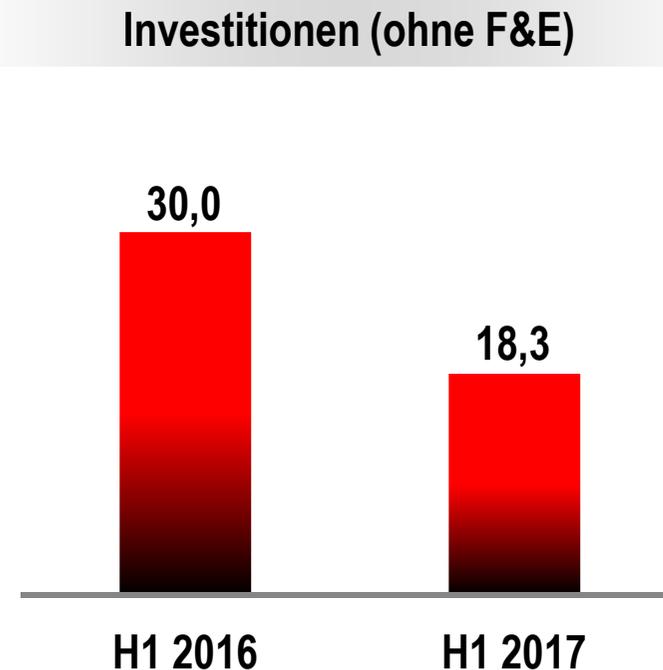
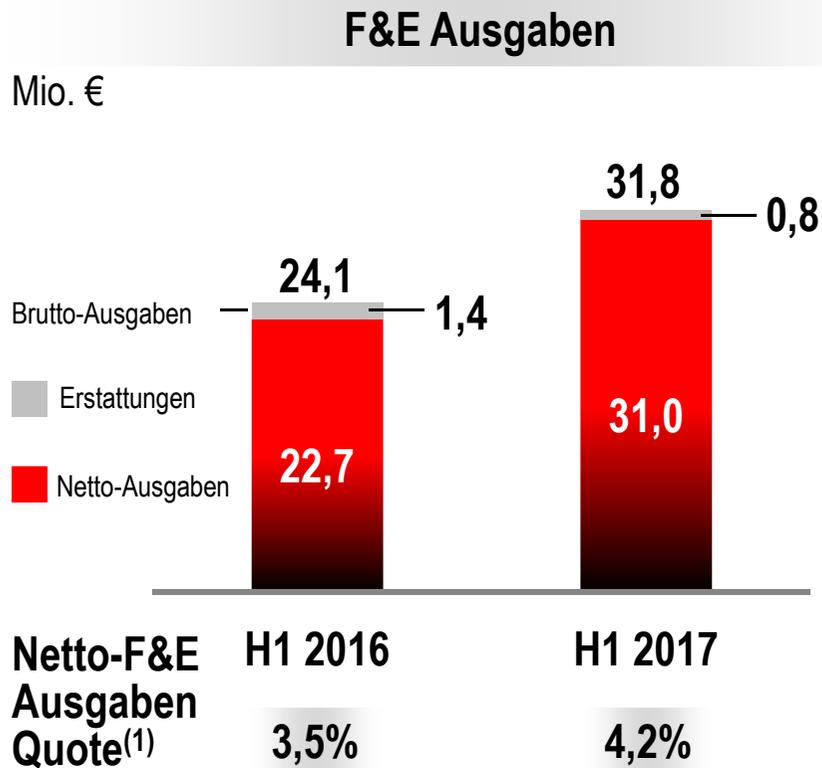
Segment: DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	H1 2017	H1 2016	Delta in %
Auftragseingang	141,4	132,7	6,6
Absatz	4.117	4.899	-16,0
Umsatz	120,9	131,9	-8,3
EBIT (vor Sonderfaktoren)	11,6	21,4	-45,8

Mio. €	Q2 2017	Q2 2016	Delta in %
Auftragseingang	64,5	64,8	-0,5
Absatz	2.285	2.557	-10,6
Umsatz	62,5	67,2	-7,0
EBIT (vor Sonderfaktoren)	5,2	11,2	--

- Auftragseingang steigt um 6,6% gegenüber Vorjahr
- Absatzrückgang im Wesentlichen durch den Anwendungsbereich Stationäre Anlagen verursacht
- Umsatzanteil des Servicegeschäfts beträgt 51,1%
- Rückgang des EBIT gegenüber Vorjahr aufgrund Lizenzerlös von 5,5 Mio. € in Q1 2016, geringeren Geschäftsvolumens, Mix- und Wechselkurseffekten

F&E Ausgaben & Investitionen



- Geplanter Anstieg der F&E Ausgaben aufgrund Erweiterung des Produktportfolios
- Aktivierte Entwicklungsausgaben: 7,1 Mio. € (H1 2016: 2,5 Mio. €)

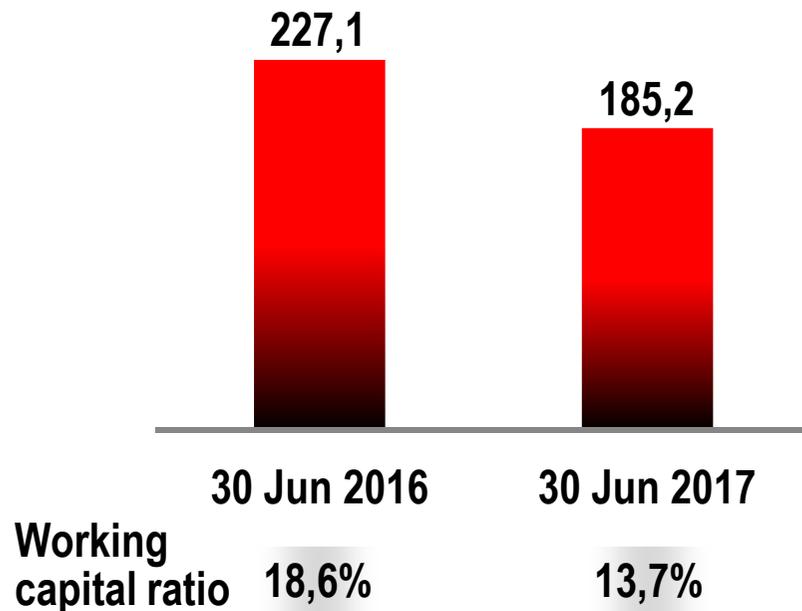
- Unveränderte Guidance für das Geschäftsjahr 2017 (rund 70 Mio. €) trotz geringerer Investitionen im ersten Halbjahr 2017

(1) Verhältnis der F&E Ausgaben nach Erstattungen zum Konzernumsatz

Working Capital & operativer Cashflow

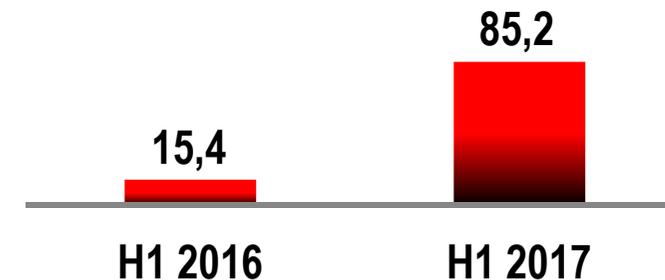
Working Capital

Mio. €



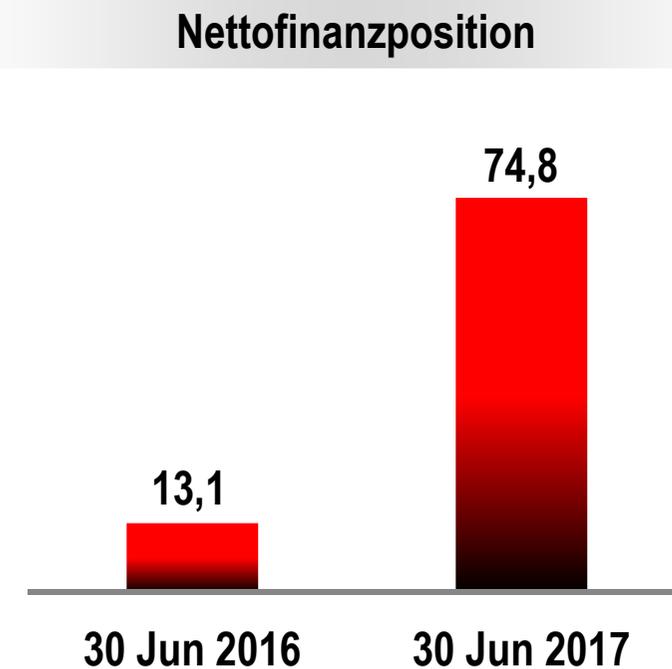
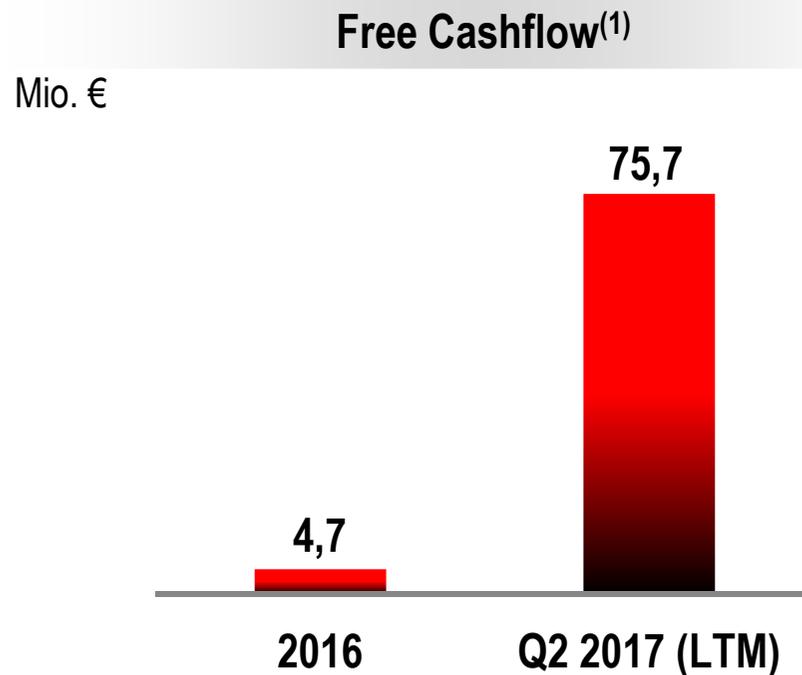
- Striktes Working Capital Management
- Signifikante Verbesserung der Working Capital Ratio

Operativer Cashflow



- Starker Anstieg des operativen Cashflows aufgrund Geschäftswachstum und niedrigerem Working Capital

Free Cashflow Generierung & Nettofinanzposition



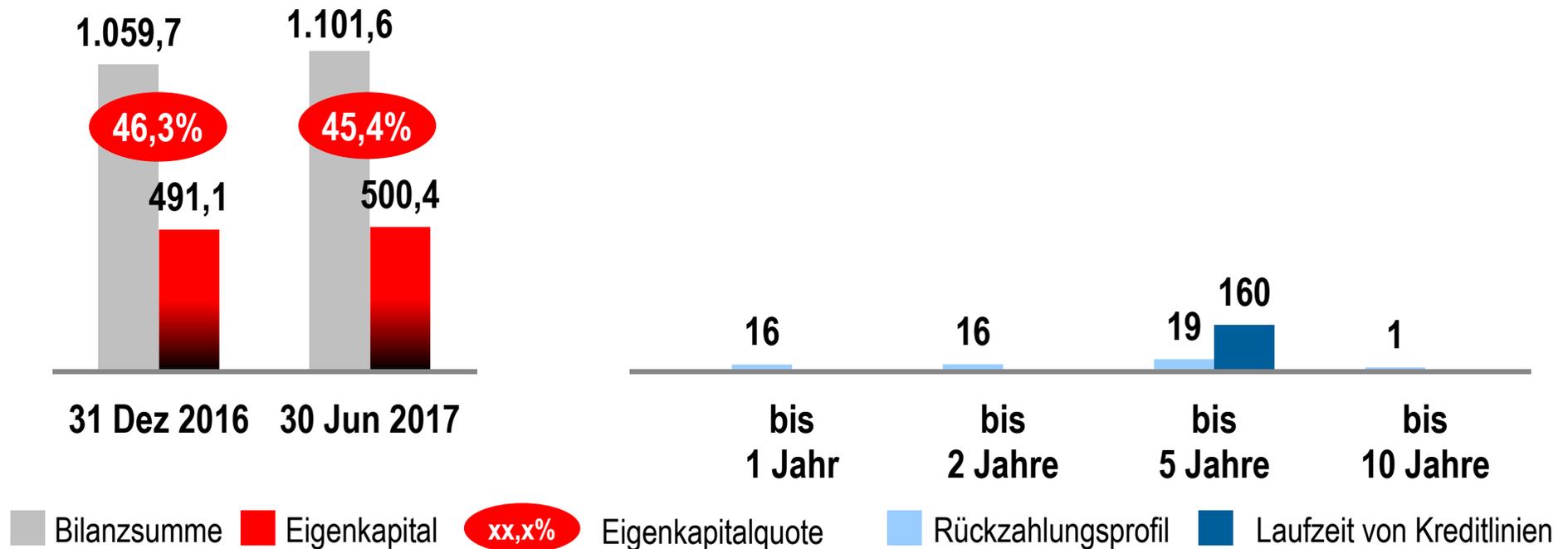
- Substanzieller Anstieg des Free Cashflows
- Free Cashflow beträgt 14,1 Mio. € in Q2 2017

- Nettofinanzposition verbessert sich um 61,7 Mio. €

(1) Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben

Eigenkapitalquote & Finanzierung

Mio. €



- Starke Bilanz; Eigenkapitalquote beträgt 45,4%
- Mittel- bis langfristige Finanzierung mit verfügbaren Kreditlinien:
 - Kreditlinie in Höhe von 160 Mio. € um zwei Jahre bis Juni 2022 zu verbesserten Konditionen verlängert
 - Kredit der Europäischen Investmentbank rückzahlbar bis Juli 2020

Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- Finanzdaten

- **Ausblick**

Markteinschätzung 2017

Stückzahl (Applikationen)	Europa	Nordamerika	China
Baumaschinen	+5 % bis +10 %	0 % bis +5 % (zuvor: -5 % bis +5 %)	+20 % bis +30 % (zuvor: +5 % bis +10 %)
Material Handling	+5 % bis +10 % (zuvor: 0 % bis +10 %)	+5 % bis +10 % (zuvor: -5 % bis +5 %)	+20 % bis +30 % (zuvor: 0 % bis +10 %)
Landtechnik	0 % bis +5 % (zuvor: -5 % bis +5 %)		
Mittlere & leichte Lastkraftwagen			0 % bis +5 %

Mio. €	2016	Ausblick 2017
Umsatz	1.260,2	deutlicher Anstieg
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	1,9 %	moderater Anstieg
F&E-Ausgaben⁽¹⁾	50,4	60 - 70
Investitionen (ohne F&E)⁽¹⁾	52,9	rund 70

(1) Nach Erstattungen

- F&E-Ausgaben und Investitionen steigen aufgrund der Ausweitung des Produktangebots
- Positive Sondereffekte:
 - Verkauf des Grundstücks in Köln-Deutz führt im laufenden Jahr zu einem positiven Ergebnisbeitrag im hohen zweistelligen Millionen Euro Bereich (nach Steuern)
 - Veräußerungsgewinn von 10,0 Mio. € in Q1 2017 aus Erbbaurecht Ad. Strüver in Hamburg realisiert

Finanzkalender & Kontaktdaten

- Q1-Q3 2017 Resultat 7. November 2017
- Geschäftsbericht 2017 14. März 2018
- Hauptversammlung 26. April 2018

➤ Kontaktdaten

Christian Krupp
Leiter Finanzen, Presse und Investor Relations
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Tel:+49 (0) 221 822 5400
Fax:+49 (0) 221 822 15 5400
Email: krupp.c@deutz.com
www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.